

Inhalt

Vorwort mit wichtigen Hinweisen zur Arbeit mit dem Buch	5
Vorwort zur 1. Auflage	6
Verzeichnis der Übersichten und Prüfungsschemata	23
Abkürzungsverzeichnis	25
Verzeichnis der abgekürzt zitierten Literatur	32

TEIL 1 EINFÜHRUNG

§ 1 Begriff der öffentlichen Verwaltung	38
§ 2 Verwaltungsrecht und Verfassungsrecht	42
§ 3 Verwaltungsrecht und Europäisches Unionsrecht	46
I. Geltungsumfang des Unionsrechts in den Mitgliedstaaten	47
II. Auswirkungen des Unionsrechts auf die mitgliedstaatliche Verwaltung	49
1. Umsetzung durch nationales Recht	49
2. Vollzug durch nationale Behörden	49
3. Vollzug durch europäische Behörden und kooperatives Verwaltungshandeln	50
4. Europäische Verwaltungszusammenarbeit	51
5. Besonderes Verwaltungsrecht	51
§ 4 Wiederholungs- und Verständnisfragen zu Teil 1	55

TEIL 2 GRUNDLAGEN DES VERWALTUNGSRECHTS

§ 5 Einordnung und Abgrenzungen des Verwaltungsrechts im Gesamtrechtssystem der Bundesrepublik Deutschland	57
I. Verwaltungsrecht und seine Untergliederungen	58
II. Verwaltungsrecht als Teilgebiet des öffentlichen Rechts und seine Abgrenzung zum Privatrecht	58
1. Bedeutung der Abgrenzung	58
2. Ansatzpunkte für die Abgrenzung	59
a) Abgrenzungstheorien	59
b) Aufgabenbereich der Behörde	62
c) Zwei-Stufen-Lehre	63
d) Handlungsform	64
e) Problemfälle	64
aa) Realakte	65
bb) Rechtsakte	67
III. Verwaltungsprozessuale Bedeutung: Eröffnung des Verwaltungsrechtswegs	68
1. Aufdrängende Sonderzuweisungen	69

2.	Generalklausel des § 40 Abs. 1 VwGO	70
a)	Öffentlich-rechtliche Streitigkeit	70
b)	Nichtverfassungsrechtliche Streitigkeit	70
c)	Fehlen einer abdrängenden Sonderzuweisung	71
d)	Verfahren bei Rechtswegstreitigkeiten	72
IV.	Wiederholungs- und Verständnisfragen	73
§ 6	Verwaltungsorganisation	75
I.	Grundbegriffe	75
1.	Verwaltungsträger	75
2.	Organ, Behörde, Amt	76
II.	Zuständigkeiten	77
III.	Verwaltungsaufbau	78
1.	Unmittelbare Staatsverwaltung	79
a)	Unmittelbare Bundesverwaltung	79
b)	Unmittelbare Landesverwaltung	80
2.	Mittelbare Staatsverwaltung	80
a)	Körperschaften	80
b)	Anstalten	82
c)	Stiftungen	83
d)	Beliehene	84
IV.	Staatsaufsicht	85
1.	Arten der Aufsicht	86
2.	Aufsicht bei unmittelbarer Staatsverwaltung	86
3.	Aufsicht bei mittelbarer Staatsverwaltung	86
4.	Aufsicht des Bundes gegenüber den Ländern	87
V.	Wiederholungs- und Verständnisfragen	87
§ 7	Rechtsquellen der Verwaltung	88
I.	Verfassungsrecht	88
II.	Formelle Gesetze	88
III.	Materielle Gesetze	89
1.	Rechtsverordnungen	89
2.	Satzungen	89
IV.	Verwaltungsvorschriften	90
V.	Gewohnheitsrecht	90
VI.	Richterrecht	90
VII.	Allgemeine Rechtsgrundsätze	91
VIII.	Europäisches Unionsrecht und Völkerrecht	92
1.	Europäisches Unionsrecht	92
2.	Völkerrecht	92
IX.	Rangordnung der Rechtsquellen	92
X.	Prüfungs- und Verwerfungskompetenz der Verwaltung	94
XI.	Wiederholungs- und Verständnisfragen	96
§ 8	Grundsatz der Gesetzmäßigkeit der Verwaltung	97
I.	Vorrang des Gesetzes	97
II.	Vorbehalt des Gesetzes	98
1.	Begriff	98

2. Parlamentsvorbehalt und Rechtssatzvorbehalt	99
3. Zum Geltungsbereich des Gesetzesvorbehalts	100
a) Eingriffsverwaltung	100
b) Leistungsverwaltung	101
III. Wiederholungs- und Verständnisfragen	103
§ 9 Subjektiv-öffentliche Rechte	104
I. Begriffsbestimmung	104
II. Voraussetzungen für die Annahme subjektiv-öffentlicher Rechte	104
1. Allgemeines und Herangehensweise	104
a) Schutznormtheorie	105
b) Auslegung	106
2. Einzelfragen	108
a) Formelle Vorschriften, insbesondere Verfahrensregelungen	108
b) Grundrechte und grundrechtsähnliche Rechtspositionen	109
c) Europarecht	111
d) Besonderes Verwaltungsrecht	115
III. Verwaltungsprozessrechtliche Bedeutung: Klagebefugnis	123
1. Funktion und Bedeutung der Klagebefugnis	124
2. Vorliegen der Klagebefugnis	125
3. Klagebefugnis kraft Unionsrechts	128
IV. Wiederholungs- und Verständnisfragen	131
§ 10 Verwaltungsrechtsverhältnisse	132
I. Begriff des Verwaltungsrechtsverhältnisses	132
II. Arten von Verwaltungsrechtsverhältnissen	132
III. Begründung von Verwaltungsrechtsverhältnissen	133
IV. Verwaltungsprozessrechtliche Bedeutung: Feststellungsklage	135
1. Statthaftigkeit	135
a) Richtiger Streitgegenstand	135
b) Subsidiarität	136
2. Besondere Sachentscheidungsvoraussetzungen	138
a) Feststellungsinteresse	138
b) Klagebefugnis	139
c) Widerspruchsverfahren und Klagefrist	139
d) Klagegegner	139
3. Allgemeine Sachentscheidungsvoraussetzungen	140
4. Begründetheit	140
V. Wiederholungs- und Verständnisfragen	142
§ 11 Systematisierung des Verwaltungshandelns und Verwaltungsrechtsschutz	143

TEIL 3 VERWALTUNGSAKT

§ 12 Begriff, Funktionen und Arten des Verwaltungsaktes	147
I. Tatbestandsmerkmale des Verwaltungsaktes	148
1. Hoheitliche Maßnahme	148
2. Behörde	149
3. Auf dem Gebiet des öffentlichen Rechts	149

4.	Regelung	150
a)	Abgrenzung zu Realakten	151
b)	Vorbereitungs- und Teilakte	153
c)	Öffentlich-rechtliche Willenserklärungen	154
5.	Einzelfall	155
a)	Merkmale konkret-individuell/abstrakt-generell	156
b)	Allgemeinverfügung	157
6.	Außenwirkung	160
a)	Abgrenzung zu innerdienstlichen Weisungen	160
b)	Maßnahmen zwischen und innerhalb von Verwaltungsträgern	162
c)	Mehrstufige Verwaltungsakte	164
d)	Organisationsakte	165
II.	Funktionen des Verwaltungsaktes	169
III.	Arten von Verwaltungsakten	170
1.	Befehlende, gestaltende und feststellende Verwaltungsakte	170
a)	Befehlende Verwaltungsakte	170
b)	Gestaltende Verwaltungsakte	170
c)	Feststellende Verwaltungsakte	172
2.	Begünstigende und belastende Verwaltungsakte	172
3.	Einseitige und mitwirkungsbedürftige Verwaltungsakte; einstufige und mehrstufige Verwaltungsakte	173
4.	Ermessensentscheidungen, gebundene Entscheidungen, gesetzesfreie Verwaltungsakte	173
5.	Behördliche Erklärungen – Zusage/Zusicherung, Vorbescheid, Teilgenehmigung, vorläufiger und vorsorglicher Verwaltungsakt	174
a)	Zusage	174
b)	Zusicherung	175
c)	Vorbescheid	176
d)	Teilgenehmigung	177
e)	Vorläufiger Verwaltungsakt	177
f)	Vorsorglicher Verwaltungsakt	178
6.	Entscheidungen im europäischen Verwaltungsverbund: transnationaler Verwaltungsakt und Referenz-Verwaltungsakt	179
IV.	Wiederholungs- und Verständnisfragen	181
§ 13	Bekanntgabe und Wirksamkeit von Verwaltungsakten, Rechtsnachfolge	182
I.	Wirksamkeit von Verwaltungsakten	184
II.	Bekanntgabe	185
1.	Adressat der Bekanntgabe	185
2.	Voraussetzungen der Bekanntgabe	186
3.	Verwaltungsprozessuale Relevanz der Bekanntgabe	186
4.	Formen der Bekanntgabe	187
III.	Rechtsnachfolge	190
IV.	Wiederholungs- und Verständnisfragen	192
§ 14	Rechtmäßigkeitsvoraussetzungen des Verwaltungsaktes	193
I.	Ermächtigungsgrundlage zum Erlass von Verwaltungsakten	194
1.	Erforderlichkeit der Ermächtigungsgrundlage – Vorbehalt des Gesetzes	194

2.	Verwaltungsaktsbefugnis	195
II.	Formelle Rechtmäßigkeit	197
1.	Zuständigkeit	198
a)	Sachliche Zuständigkeit	198
b)	Örtliche Zuständigkeit	199
2.	Verfahren	199
a)	Verwaltungsverfahren	200
aa)	Anwendungsbereich des VwVfG	200
bb)	Verfahrensarten	201
cc)	Allgemeine Verfahrensgrundsätze des nichtförmlichen Verfahrens	206
b)	Anhörung als besonderes Verfahrenserfordernis	208
3.	Form	210
4.	Rechtsbehelfsbelehrung als Formerfordernis der Verwaltungsgerichtsordnung	211
III.	Materielle Rechtmäßigkeit	212
1.	Unbestimmte Rechtsbegriffe und Beurteilungsspielraum	213
a)	Unbestimmte Rechtsbegriffe	213
b)	Beurteilungsspielraum	214
aa)	Prüfungs- und prüfungsähnliche Entscheidungen	216
bb)	Weitere unbestimmte Rechtsbegriffe mit Beurteilungsspielraum	218
2.	Ermessen	220
a)	Begriff	220
b)	Arten von Ermessen	221
c)	Rechtsbindung des Ermessens	222
d)	Ermessensfehler	223
e)	Ermessensreduzierung auf Null	225
f)	Anspruch auf ermessensfehlerfreie Entscheidung	226
3.	Koppelungsvorschriften	227
4.	Exkurs: Planerische Abwägung	228
5.	Übereinstimmung mit sonstigen Rechtsgrundsätzen und höherrangigem Recht	229
a)	Verhältnismäßigkeit	230
b)	Bestimmtheit	231
c)	Tatsächliche und rechtliche Unmöglichkeit	231
d)	Kein Verstoß gegen die Rechtskraft eines vorherigen Urteils	232
e)	Kein Verstoß gegen sonstiges höherrangiges Recht	232
IV.	Wiederholungs- und Verständnisfragen	233
§ 15	Rechtsfolgen fehlerhafter Verwaltungsakte	234
I.	Rechtsunwirksamkeit und Rechtswidrigkeit von Verwaltungsakten	234
1.	Nichtigkeitgründe	235
2.	Nichtigkeitsfolgen	237
II.	Anfechtbarkeit und Aufhebbarkeit	238
1.	Anfechtbarkeit	238
a)	Widerspruch und Anfechtungsklage	238
b)	Bestandskraft von Verwaltungsakten	239
2.	Aufhebbarkeit	239

3. Teilrechtswidrigkeit, Teilanfechtbarkeit und Teilaufhebbarkeit	240
III. Folgen von Verfahrens- und Formfehlern	240
1. Heilung von Verfahrens- und Formfehlern	243
2. Unbeachtlichkeit von Verfahrens- und Formfehlern	246
IV. Umdeutung fehlerhafter Verwaltungsakte	247
V. Sonstige Fehlerfolgen	248
VI. Wiederholungs- und Verständnisfragen	248
§ 16 Rücknahme und Widerruf von Verwaltungsakten	249
I. Begriffe: Rücknahme und Widerruf	249
1. Unterscheidung rechtmäßige und rechtswidrige Verwaltungsakte	251
2. Unterscheidung belastende und begünstigende Verwaltungsakte	252
II. Rücknahme	253
1. Belastende Verwaltungsakte	255
2. Begünstigende Verwaltungsakte	256
a) Rücknahme leistungsgewährender Verwaltungsakte	256
aa) Vertrauenstatbestand	257
bb) Schutzwürdigkeit	257
b) Rücknahme sonstiger begünstigender Verwaltungsakte	260
3. Rücknahmefrist	261
III. Widerruf	264
1. Belastende Verwaltungsakte	265
2. Begünstigende Verwaltungsakte	265
3. Widerrufsfrist	268
IV. Erstattungspflicht	269
V. Rücknahme und Widerruf von begünstigenden Verwaltungsakten mit belastender Drittwirkung	269
VI. Rücknahme und Widerruf EU-rechtswidriger Verwaltungsakte	270
1. Rücknahme belastender EU-rechtswidriger Verwaltungsakte	270
2. Rücknahme begünstigender EU-rechtswidriger Verwaltungsakte	271
3. Widerruf nachträglich EU-rechtswidriger Verwaltungsakte	274
VII. Wiederholungs- und Verständnisfragen	275
§ 17 Wiederaufgreifen des Verfahrens	276
I. Zulässigkeit des Antrags auf Wiederaufgreifen des Verfahrens	277
II. Begründetheit des Antrags auf Wiederaufgreifen des Verfahrens	278
III. Begründetheit des Antrags auf Aufhebung des Verwaltungsaktes	278
IV. Aufhebung außerhalb von § 51 Abs. 1 VwVfG	279
V. Exkurs: Wiederaufnahme des verwaltungsgerichtlichen Verfahrens	279
VI. Wiederholungs- und Verständnisfragen	281
§ 18 Nebenbestimmungen zum Verwaltungsakt	282
I. Arten von Nebenbestimmungen, Rechtsnatur, Abgrenzung	283
1. Befristung	283
2. Bedingung	283
3. Widerrufsvorbehalt	283
4. Auflage	284
5. Auflagenvorbehalt	284
6. Rechtsnatur der Nebenbestimmungen	284

7. Abgrenzung	285
a) Auflage und Bedingung	285
b) Auflage und „modifizierende Auflage“	286
II. Rechtliche Zulässigkeit von Nebenbestimmungen	287
III. Rechtsschutz gegen Nebenbestimmungen	288
1. Meinungsstand	288
2. Beurteilung	289
IV. Wiederholungs- und Verständnisfragen	291
§ 19 Vollstreckung von Verwaltungsakten	292
I. Grundstrukturen der Vollstreckungsvollstreckung	292
1. Begriff und Bedeutung	292
2. Rechtliche Grundlagen	293
II. Erzwingung von Handlungen, Duldungen und Unterlassungen	293
1. Überblick über die Zwangsmittel	293
a) Ersatzvornahme	293
b) Zwangsgeld	294
c) Unmittelbarer Zwang	296
2. Voraussetzungen	296
a) Gestrecktes Verfahren	297
aa) Grundverfügung	297
bb) Androhung des Zwangsmittels	299
cc) Festsetzung des Zwangsmittels	300
dd) Anwendung des Zwangsmittels	301
b) Sofortiger Vollzug	301
3. Keine Vollstreckungshindernisse	303
4. Rechtsschutzeröffnung	304
a) Gegen die Grundverfügung	304
b) Auf Einstellung der Vollstreckung	306
c) Gegen Vollstreckungsmaßnahmen	306
d) Gegen den Kostenbescheid	307
III. Vollstreckung wegen Geldforderungen	309
1. Ablauf des Vollstreckungsverfahrens	309
2. Rechtsschutz	310
IV. Wiederholungs- und Verständnisfragen	312
§ 20 Rechtsschutz im Widerspruchs- und Klageverfahren gegen und auf Verwaltungsakte	314
I. Widerspruchsverfahren	315
1. Ablauf des Widerspruchsverfahrens	315
2. Zuständige Widerspruchsbehörde	317
3. Zulässigkeitsvoraussetzungen des Widerspruchs	317
a) Eröffnung des Verwaltungsrechtswegs	
(§ 68 i.V.m. § 40 Abs. 1 VwGO analog)	317
b) Statthaftigkeit des Widerspruchs	
(§ 68 i.V.m. § 42 Abs. 1 VwGO analog)	318
c) Widerspruchsbefugnis (§ 68 i.V.m. § 42 Abs. 2 VwGO analog)	320
d) Form und Frist des Widerspruchs (§ 70 Abs. 1 VwGO)	320
e) Allgemeines Rechtsschutzbedürfnis	323

f) Sonstige Sachentscheidungsvoraussetzungen	323
4. Begründetheit des Widerspruchs	323
5. Reformatio in peius	324
II. Anfechtungs- und Verpflichtungsklage	327
1. Statthaftigkeit	327
a) Anfechtungsklage	327
b) Verpflichtungsklage	328
2. Besondere Sachentscheidungsvoraussetzungen der Anfechtungs- und Verpflichtungsklage	332
a) Klagebefugnis	332
b) Widerspruchsverfahren	333
c) Klagefrist	334
d) Klagegegner	335
3. Allgemeine Sachentscheidungsvoraussetzungen der Anfechtungs- und Verpflichtungsklage	336
a) Eröffnung des Verwaltungsrechtswegs	336
b) Beteiligtenfähigkeit	336
c) Prozess- und Postulationsfähigkeit	337
d) Rechtsschutzbedürfnis	338
e) Zuständigkeit des Gerichts	339
f) Klagehäufung	340
g) Exkurs: Beiladung	341
4. Begründetheit von Anfechtungs- und Verpflichtungsklage	342
a) Anfechtungsklage	342
b) Verpflichtungsklage	347
III. Fortsetzungsfeststellungsklage	348
1. Statthaftigkeit	348
2. Besondere Sachentscheidungsvoraussetzungen	351
a) Klagebefugnis	351
b) Widerspruchsverfahren	351
c) Klagefrist	352
d) Klagegegner	353
e) Fortsetzungsfeststellungsinteresse	353
3. Allgemeine Sachentscheidungsvoraussetzungen	355
4. Begründetheit der Fortsetzungsfeststellungsklage	355
IV. Wiederholungs- und Verständnisfragen	359
§ 21 Einstweiliger Rechtsschutz gegen und auf Verwaltungsakte	360
I. Funktion und Arten einstweiligen Rechtsschutzes	360
II. Aufschiebende Wirkung und Aussetzungsverfahren	360
1. Begriff und Rechtsfolgen	360
2. Voraussetzungen der aufschiebenden Wirkung	362
3. Ausnahmetatbestände	362
a) Ausnahmen kraft gesetzlicher Regelung	363
b) Ausnahme kraft behördlicher Anordnung	364
aa) Formelle Rechtmäßigkeit der Vollziehungsanordnung	364
bb) Materielle Rechtmäßigkeit der Vollziehungsanordnung	366

4. Antrag auf Anordnung oder Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung allgemein	367
a) Zulässigkeit des Antrags	368
aa) Statthaftigkeit	368
bb) Weitere Zulässigkeitsvoraussetzungen	369
b) Begründetheit des Antrags	370
c) Berücksichtigung des Unionsrechts	372
aa) Rechtswidrigkeit des Verwaltungsaktes aufgrund nichtigen EU-Rechts	373
bb) Rechtswidrigkeit des Verwaltungsaktes aufgrund fehlerhaften Vollzugs von EU-Recht	373
5. Einstweiliger gerichtlicher Rechtsschutz bei Verwaltungsakten mit Drittwirkung	375
a) Behördlicher Rechtsschutz	375
aa) § 80a Abs. 1 Nr. 1 VwGO	375
bb) § 80a Abs. 1 Nr. 2 VwGO	375
cc) § 80a Abs. 2 VwGO	376
b) Gerichtlicher Rechtsschutz	376
aa) Statthaftigkeit	376
(1) § 80a Abs. 3 S. 2 i.V.m. § 80 Abs. 5 S. 1 VwGO	377
(2) § 80a Abs. 3 S. 2 i.V.m. § 80 Abs. 5 S. 3 VwGO	377
bb) Weitere Zulässigkeitsvoraussetzungen	377
cc) Begründetheit	378
(1) Antrag auf Anordnung oder Wiederherstellung bzw. Feststellung der aufschiebenden Wirkung	378
(2) Antrag auf Anordnung der sofortigen Vollziehung und Antrag auf Aufhebung der behördlichen Aussetzung der Vollziehung	379
(3) Antrag auf Vornahme von Sicherungsmaßnahmen und Antrag auf Vollzugsfolgenbeseitigung	379
III. Einstweiliger gerichtlicher Rechtsschutz in der Verpflichtungssituation	381
IV. Wiederholungs- und Verständnisfragen	382
§ 22 Rechtsmittel	383

TEIL 4 WEITERE HANDLUNGSFORMEN DER VERWALTUNG

§ 23 Realakte	385
I. Begriff	386
II. Rechtmäßigkeitsvoraussetzungen von Realakten	387
III. Informelles Verwaltungshandeln	388
IV. Rechtsschutz gegen und auf Realakte: allgemeine Leistungsklage und einstweiliger Rechtsschutz	389
1. Allgemeine Leistungsklage	390
a) Statthaftigkeit	390
b) Besondere Sachentscheidungs Voraussetzungen	391
aa) Klagebefugnis	391
bb) Widerspruchsverfahren und Klagefrist	392

cc) Klagegegner	392
dd) Qualifiziertes Rechtsschutzbedürfnis	392
c) Allgemeine Sachentscheidungsvoraussetzungen	394
aa) Beteiligten- und Prozessfähigkeit	394
bb) Allgemeines Rechtsschutzbedürfnis	394
d) Begründetheit	394
2. Sonderfall: Kommunalverfassungsverstreit	397
a) Statthaftigkeit	398
b) Klagebefugnis	400
c) Allgemeines und besonderes Feststellungsinteresse	400
d) Sonstige Sachentscheidungsvoraussetzungen	401
e) Begründetheit	402
3. Einstweilige Anordnung nach § 123 VWGO	402
a) Statthaftigkeit	402
b) Weitere Zulässigkeitsvoraussetzungen	403
c) Begründetheit	404
V. Wiederholungs- und Verständnisfragen	407
§ 24 Öffentlich-rechtliche Verträge	408
I. Anwendungsbereich	408
II. Merkmale des öffentlich-rechtlichen Vertrages	409
1. Vertrag	409
2. Vertragsinhalt	410
3. Auf dem Gebiet des öffentlichen Rechts	411
III. Arten öffentlich-rechtlicher Verträge	412
1. Koordinationsrechtliche und subordinationsrechtliche öffentlich-rechtliche Verträge	413
2. Besondere Vertragstypen	414
a) Vergleichsvertrag	414
b) Austauschvertrag	414
IV. Ordnungsgemäßes Zustandekommen öffentlich-rechtlicher Verträge	416
1. Zulässigkeit der Vertragsform	416
2. Formelle Rechtmäßigkeit	417
a) Zuständigkeit	417
b) Schriftform	417
c) Zustimmung von Dritten und Behörden	417
3. Materielle Rechtmäßigkeit	418
4. Der fehlerhafte öffentlich-rechtliche Vertrag	419
a) Rechtswidrigkeit und Rechtsunwirksamkeit	419
b) Nichtigkeit	419
aa) Besondere Nichtigkeitsgründe	420
bb) Allgemeine Nichtigkeitsvorschrift	420
cc) Folgen der Nichtigkeit	421
V. Abwicklung wirksamer öffentlich-rechtlicher Verträge	422
1. Durchsetzung	422
2. Anpassung oder Kündigung	423
VI. Wiederholungs- und Verständnisfragen	425

§ 25 Rechtsverordnungen	426
I. Begriff	426
II. Rechtmäßigkeitsvoraussetzungen der Rechtsverordnung	426
1. Ermächtigungsgrundlage	427
2. Formelle Rechtmäßigkeit	429
a) Zuständigkeit	429
b) Verfahren	429
c) Form	429
3. Materielle Rechtmäßigkeit	430
III. Rechtswidrigkeit der Rechtsverordnung und Rechtsschutz	430
IV. Wiederholungs- und Verständnisfragen	433
§ 26 Satzungen	434
I. Begriff	434
II. Rechtmäßigkeitsvoraussetzungen der Satzung	434
1. Ermächtigungsgrundlage	434
2. Formelle Rechtmäßigkeitsvoraussetzungen	435
3. Materielle Rechtmäßigkeitsvoraussetzungen	436
III. Rechtswidrigkeit der Satzung und Rechtsschutz	436
IV. Wiederholungs- und Verständnisfragen	437
§ 27 Verwaltungsvorschriften	438
I. Begriff	438
II. Arten von Verwaltungsvorschriften	438
III. Allgemeine rechtliche Anforderungen an Verwaltungsvorschriften	439
IV. Rechtsnatur	440
V. Wiederholungs- und Verständnisfragen	442
§ 28 Normenkontrolle, § 47 VwGO	444
I. Begriff und Funktion	444
II. Statthaftigkeit	444
III. Antragsbefugnis	449
IV. Antragsfrist	451
V. Sachliche Zuständigkeit	452
VI. Beteiligtenfähigkeit, Prozessfähigkeit, Antragsgegner, (keine) Präklusion	452
VII. Rechtsschutzbedürfnis	453
VIII. Begründetheit	454
IX. Einstweilige Anordnung nach § 47 Abs. 6 VwGO	456
1. Statthaftigkeit	456
2. Weitere Zulässigkeitsvoraussetzungen	456
3. Begründetheit	457
X. Wiederholungs- und Verständnisfragen	459
§ 29 Privatrechtliches Handeln der Verwaltung und Privatisierung	461
I. Privatrechtliches Handeln	461
1. Wahrnehmung von Verwaltungsaufgaben in Form des Privatrechts: Verwaltungsprivatrecht	461
a) Wahlfreiheit	461

b) Zwei-Stufen-Theorie	462
aa) Gewährung von Subventionen	463
bb) Zugang zu kommunalen öffentlichen Einrichtungen	465
c) Geltung der Grundrechte	467
2. Fiskalverwaltung	467
a) Geschäfte zur Bedarfsdeckung/fiskalische Hilfsgeschäfte (Staat als Kunde)	468
b) Erwerbswirtschaftliche Geschäfte (Staat als Unternehmer)	470
c) Verwaltung von Vermögensgegenständen (Staat als Eigentümer)	471
II. Privatisierung	471
1. Formelle Privatisierung	472
2. Funktionelle Privatisierung	473
3. Materielle Privatisierung	474
4. Vermögensprivatisierung	475
5. Public-Private-Partnership	476
6. Regulierung	476
III. Wiederholungs- und Verständnisfragen	478

TEIL 5 RECHT DER ÖFFENTLICHEN SACHEN

§ 30 Begriff, Begründung und Einteilung der öffentlichen Sachen	479
I. Begriff der öffentlichen Sachen	479
II. Statusbegründung bei öffentlichen Sachen	480
1. Gemeinwohlfunktion	480
2. Begründung eines öffentlich-rechtlichen Status	480
a) Rechtsnatur der öffentlichen Sachen	480
b) Widmung	482
aa) Voraussetzungen der Widmung	483
bb) Arten der Widmung	483
c) Änderung der Widmung	484
d) Aufhebung der Widmung	485
3. Indienststellung	485
III. Einteilung der öffentlichen Sachen	485
§ 31 Öffentliche Sachen im Gemeingebrauch	487
I. Straßenrechtlicher Gemeingebrauch	487
II. Straßenrechtliche Sondernutzung	488
1. Öffentlich-rechtliche Sondernutzung	489
2. Privatrechtliche Sondernutzung	491
III. Abgrenzung Gemeingebrauch und öffentlich-rechtliche Sondernutzung	491
1. Anliegergebrauch	492
2. Weitere grundrechtsrelevante Abgrenzungen zwischen Gemeingebrauch und Sondernutzung	493
§ 32 Öffentliche Sachen im Sondergebrauch	496
§ 33 Öffentliche Sachen im Anstaltsgebrauch	497
I. Sachenrechtliche Widmung	498

II. Nutzung von Sachen im Anstaltsgebrauch	498
§ 34 Öffentliche Sachen im Verwaltungsgebrauch	502
§ 35 Wiederholungs- und Verständnisfragen	503
<hr/>	
TEIL 6 HAFTUNG FÜR VERWALTUNGSHANDELN	
<hr/>	
§ 36 Einführung in das Staatshaftungsrecht	505
§ 37 Amtshaftungsansprüche	507
I. Charakterisierung des Amtshaftungsanspruchs	507
II. Anspruchsvoraussetzungen	508
1. Handeln in Ausübung eines öffentlichen Amtes	508
a) Öffentliches Amt	508
b) In Ausübung	510
2. Verletzung der einem Dritten gegenüber obliegenden Amtspflicht	511
a) Amtspflicht	511
b) Verletzung	512
c) Drittrichtung der Amtspflicht	514
3. Verschulden	519
a) Verschuldensmaßstab und Mitverschulden	519
b) Beweislast	521
4. Schaden	522
a) Kausalität	522
b) Art und Umfang des Schadens	523
5. Ausschlussgründe des § 839 BGB	523
a) Subsidiaritätsklausel	524
b) Richterspruchprivileg	525
c) Rechtsmittelversäumnis	526
6. Schuldner des Anspruchs	526
7. Verjährung des Amtshaftungsanspruchs	528
III. Sachverständigenhaftung gem. § 839a BGB	530
IV. Exkurs: Staatshaftungsrecht der DDR	530
V. Wiederholungs- und Verständnisfragen	531
§ 38 Haftung bei Verletzung europäischen Unionsrechts	532
I. Haftung der Europäischen Union	532
1. Voraussetzungen des Anspruchs aus Art. 340 Abs. 2 AEUV	532
a) Organ oder Bediensteter der Europäischen Union	533
b) In Ausübung einer Amtstätigkeit	533
c) Schutznormverletzung und Rechtswidrigkeit	533
d) Schaden und Kausalität	535
e) Verjährung	535
2. Verhältnis zu anderen Rechtsbehelfen	535
a) Art. 340 Abs. 2 AEUV und unionsrechtlicher (Primär-)Rechtsschutz	536
b) Art. 340 Abs. 2 AEUV und nationale Rechtsbehelfe	537

II. Mitgliedstaatliche Haftung	538
1. Rechtsgrundlage des Anspruchs	538
2. Voraussetzungen des Anspruchs	539
a) Schutznormverletzung	539
b) Hinreichend qualifizierter Rechtsverstoß	539
c) Unmittelbare Kausalität	541
3. Geltendmachung des unionsrechtlichen Staatshaftungsanspruchs	542
4. Verhältnis zu nationalen Haftungsansprüchen	543
III. Haftung im Europäischen Verwaltungsverbund	544
IV. Wiederholungs- und Verständnisfragen	545
§ 39 Entschädigungsansprüche bei Eigentumseingriffen	546
I. Überblick über die Entschädigungsregelungen	546
II. Enteignungsentschädigung	546
1. Eigentum	547
2. Enteignung	549
a) Historische Entwicklung des Enteignungsbegriffs	549
b) Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts	550
3. Zulässigkeitsvoraussetzungen der Enteignung	552
a) Ermächtigungsgrundlage (aufgrund eines Gesetzes oder durch ein Gesetz)	552
b) Allgemeinwohl	553
c) Verhältnismäßigkeit	554
d) Entschädigungsregelung	556
4. Rechtsfolge: Entschädigung	557
5. Haftungsgegner	558
6. Verjährung	558
7. Rechtsweg	558
8. Enteignungsverfahren	558
9. Rückenteignung	559
III. Ausgleichspflichtige Inhalts- und Schrankenbestimmungen	560
1. Rechtmäßigkeit von Inhalts- und Schrankenbestimmungen	561
2. Ausgleichspflicht bei Inhalts- und Schrankenbestimmungen	562
3. Entschädigung	563
4. Rechtsweg	563
IV. Enteignungsgleiche Eingriffe	564
1. Definition und Rechtsgrundlage des enteignungsgleichen Eingriffs	564
2. Voraussetzungen	565
a) Eigentum als Eingriffsobjekt	565
b) Rechtswidriger hoheitlicher Eingriff	565
c) Unmittelbarkeit des Eingriffs	566
d) Sonderopfer	567
e) Mitverschulden (§ 254 BGB)	567
3. Entschädigung	568
4. Haftungsgegner	568
5. Verjährung	568
6. Rechtsweg	568
7. Anspruchskonkurrenzen	569

V.	Enteignende Eingriffe	570
1.	Definition und Rechtsgrundlage des enteignenden Eingriffs	570
2.	Voraussetzungen	571
a)	Eigentum als Eingriffsobjekt	571
b)	Rechtmäßiges hoheitliches Handeln	571
c)	Unmittelbarkeit des Eingriffs	571
d)	Sonderopfer	572
e)	Mitverschulden (§ 254 BGB)	573
3.	Weitere Voraussetzungen	573
4.	Anspruchskonkurrenzen	573
VI.	Wiederholungs- und Verständnisfragen	574
§ 40	Ansprüche aus (allgemeiner) Aufopferung	576
I.	Definition und Rechtsgrundlage des allgemeinen Aufopferungsanspruchs	576
II.	Anwendungsbereich	576
III.	Voraussetzungen	577
1.	Nichtvermögenswerte Rechtsgüter	577
2.	Hoheitlicher und unmittelbarer Eingriff	577
3.	Sonderopfer	577
4.	Mitverschulden (§ 254 BGB)	578
5.	Entschädigung	578
6.	Anspruchskonkurrenzen	578
IV.	Wiederholungs- und Verständnisfragen	579
§ 41	Folgenbeseitigungs-, Unterlassungs- und Herstellungsansprüche	580
I.	Begriff des Folgenbeseitigungsanspruchs	580
II.	Rechtsgrundlage	581
III.	Voraussetzungen	581
1.	Hoheitliches Handeln	581
2.	Verletzung subjektiver Rechte	582
3.	Fortdauernde rechtswidrige Folgen	582
IV.	Ausschlussgründe	583
1.	Rechtliche und tatsächliche Möglichkeit der Wiederherstellung	583
2.	Zumutbarkeit der Wiederherstellung	584
V.	Mitverschulden	585
VI.	Rechtsfolge	585
1.	Wiederherstellung des ursprünglichen Zustands	585
2.	Unmittelbarkeit (Zurechenbarkeit) der Folgen	585
VII.	Haftungsgegner	586
VIII.	Verjährung	586
IX.	Geltendmachung des Folgenbeseitigungsanspruchs	586
X.	Öffentlich-rechtlicher Unterlassungsanspruch	588
1.	Rechtsgrundlage	588
2.	Voraussetzungen	589
a)	Hoheitlicher Eingriff	589
b)	Rechtswidrigkeit des Eingriffs	589
c)	Eingriff dauert an oder steht bevor	589
d)	Prozessuale Durchsetzung	589

XI. Sozialrechtlicher Herstellungsanspruch	589
XII. Wiederholungs- und Verständnisfragen	590
§ 42 Öffentlich-rechtliche Erstattungsansprüche	591
I. Begriff der öffentlich-rechtlichen Erstattungsansprüche	591
II. Rechtsgrundlagen	591
III. Voraussetzungen	592
1. Vermögensverschiebung	592
2. Öffentlich-rechtliche Rechtsbeziehungen	592
3. Rechtsgrundlosigkeit der Vermögensverschiebung	593
IV. Ausschlussgründe	593
1. Wegfall der Bereicherung	593
2. §§ 814, 817 BGB sowie Treu und Glauben	594
V. Verjährung	595
VI. Geltendmachung des Erstattungsanspruchs	595
VII. Wiederholungs- und Verständnisfragen	596
§ 43 Ansprüche aus öffentlich-rechtlichen Schuldverhältnissen	597
I. Begriff der öffentlich-rechtlichen Schuldverhältnisse	597
II. Öffentlich-rechtliche Leistungs- und Benutzungsverhältnisse	599
III. Öffentlich-rechtliche Verwahrung	600
IV. Beamtenverhältnis	601
V. Rechtsweg	602
VI. Anspruchskonkurrenz	602
VII. Wiederholungs- und Verständnisfragen	602
§ 44 Ansprüche aus öffentlich-rechtlicher Geschäftsführung ohne Auftrag (GoA)	603
I. Unterscheidungskriterium für die Abgrenzung öffentlich-rechtliche und privatrechtliche GoA	603
II. Anwendbarkeit der GoA-Vorschriften	603
1. Privatrechtssubjekt handelt für ein anderes Privatrechtssubjekt	603
2. Hoheitsträger handelt für ein Privatrechtssubjekt	604
3. Hoheitsträger handelt für einen anderen Hoheitsträger	604
4. Privatrechtssubjekt handelt für einen Hoheitsträger	605
III. Voraussetzungen	606
1. Fremdes Geschäft	606
2. Fremdgeschäftsführungswille	606
3. Ohne Auftrag oder sonstige Berechtigung	606
4. Berechtigte Übernahme der Geschäftsführung	607
IV. Ersatzansprüche	607
1. Aufwendungsersatz	607
2. Schadensersatz	607
3. Herausgabe des Erlangten	607
4. Rechtsweg	607
V. Wiederholungs- und Verständnisfragen	608
Stichwortverzeichnis	609